



## Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes  
**Handbuch der Obstkunde.**

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

**Dr. Ed. Lucas,**      und      **J. G. C. Oberdieck,**  
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen.      Superintendent in Zeinien bei Hannover.

---

**Erster Band: Äpfel.**

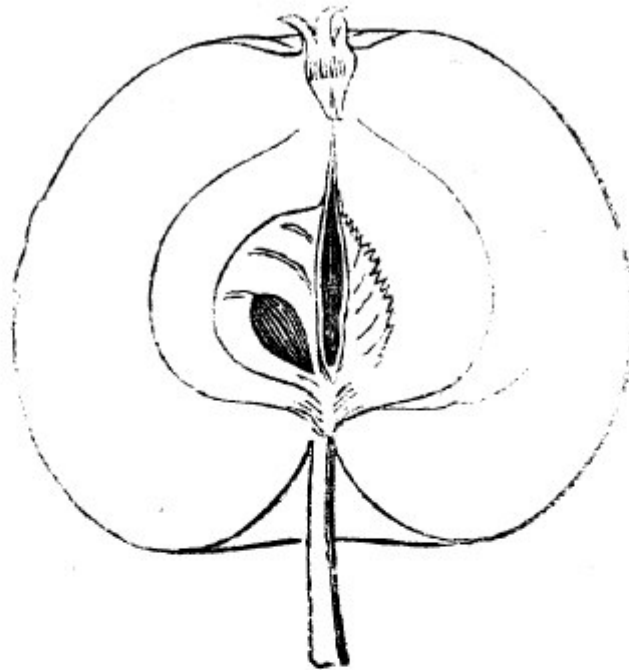
Nro. 1 — 262.

Mit 262 Beschreibungen und 290 Abbildungen.



Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Bullock's Pepping. Core. \* + October — Winter. *Downing*

Heimath und Vorkommen: der Apfel scheint nach Downing in Amerika aus dem Kern erzogen worden zu sein und ist von da verbreitet, aber wie es scheint noch wenig bekannt geworden. Ich habe ihn in Reifern von Mezger aus Heidelberg erhalten.

Literatur und Synonyme: Down. beschreibt ihn unter dem Namen: American golden Russet, mit Beziehung auf Manning und Core, welcher letztere die Frucht unter dem Namen Sheep Nose und Bullocks Pippin, Long ~~Russet~~ hat. Auch Emmons (Natural History of Newyork) hat ihn S. 94 als American golden Russet. Desgl. Lond. Cat. ohne weitere Beschreibung. — Nach Down. Angabe wird er als Golden Russet im westlichen Amerika häufig cultivirt und in New England wegen seiner großen Fruchtbarkeit und ausgezeichneten Wohlgeschmacks, obgleich er weder sehr groß noch sehr schön ist, geschätzt. — Der Name Sheep Nose sei veraltet. Nach Hogg 182 wird er in Sommersetshire gebaut. Dittr. I, No. 526 und Oberdieck S. 153.

Gestalt: nach Down. mittelmäßig groß, rundlich eiförmig, nach Hogg groß ( $3\frac{1}{2}$ " hoch und 3" breit). — Ob beide einerlei, ist zweifelhaft. — Bei mir wie der Abriß zeigt  $2\frac{1}{2}$ " breit und  $2\frac{1}{5}$ " hoch, nach dem Kelch etwas zulaufend.

**Kelch:** grün, fein und langblättrig, etwas wollig, geschlossen oder halb offen, mit feinen Falten umgeben, wovon sich am Rande gewöhnlich fünf auszeichnen und sich auch über die Frucht hin bemerklich machen, doch die Rundung des Querschnitts nicht verderben.

**Stiel:** grün und braun, etwas wollig, Vertiefung lange grün bleibend, etwas rostig.

**Schale:** glatt, fein, geschmeidig; Grundfarbe matthochgelb, auf der Sonnenseite schön gelbroth angelauten, was auch zuweilen ins Carmoisinrothe übergeht, und dabei mit vielen feinen, theils weißgrauen, theils bräunlichen Punkten versehen, und mehr oder weniger mit feinen hellbraunen Rostfiguren überzogen. Auch findet man zuweilen Warzen.

**Fleisch:** gelblich, fein, mürbe, markig, saftig, süß parmänenartig und sehr angenehm mild gewürzt. — Geruch süßlich angenehm. — Downing hält ihn für einen der angenehmsten Äpfel.

**Kernhaus:** schwach bezeichnet, verhältnißmäßig groß, sehr aufsitzend. — **Kernfächer:** sehr geräumig, offen. Achse hohl. Schöne dunkelbraune Kerne.

**Reife und Nutzung:** October und November, ist lang haltbar und sowohl zu Tafel-, als zu Wirthschaftsobst zu empfehlen.

**Baum:** wächst nicht stark, macht viel feines Holz, wird bald und reichlich tragbar. Scheint auch für rauheres Klima zu empfehlen zu sein.

v. Flotow.